

Wir, die erste herrschende Generation nach des großen Darwin Tode im Jahre 1882, wir haben erkannt, wie der Einfluß dieses Naturforschers sich auf uns, auf unsere Arbeiten und auf unsere Anschauungen fruchtbar übertrug. Wir fühlen uns stark auf den frei vor uns liegenden Bahnen, in denen nun die Entwicklungsgeschichte der Erde und ihrer Lebewelt der Leitstern ist. Wir kennen aber auch die Schwierigkeiten, die in den geheimnisvollsten Tiefen des Lebens und seiner Entstehung der Forschung entgegenstehen, und hegen daher den Wunsch, daß in den neu heranwachsenden Generationen Männer erstehen wie Darwin, strebsam, fleißig, besonnen und maßvoll, deren Taten und Werke sich würdig diesem großen Meister anschließen, und die, von seinem Geiste beseelt, in sich selbst den Beruf fühlen, seine Nachfolger zu sein!